

Märchenzeit in der Pfarrscheune

ELZE. Eine besondere Märchenzeit erwartet kleine und große Besucher am Sonntag, 4. Oktober, ab 15 Uhr in der Elzer Pfarrscheune. Dort feiern der Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Elze, die Theatergruppe „Bühnen Fieber“ der Auferstehungskirchengemeinde Elze-Bennemühlen und die Buchautorin Bettina Reimann gemeinsam die Premiere von „Pippi Langstrumpf“.

Der Nachmittag verbindet Musik, Theater und Erzählung: Unter der Leitung von Marius Minke spielt der Musikzug be-

kannte Melodien passend zu den Geschichten Astrid Lindgrens. Die Theatergruppe „Bühnen Fieber“ führt dazu ausgewählte Szenen auf, während Bettina Reimann die Erzählungen abschnittsweise vorträgt.

Für das leibliche Wohl ist mit Süßigkeiten, Cookies, Crêpes und Kakao ebenfalls gesorgt. Eintrittskarten sind ab sofort im Pfarrbüro Elze erhältlich. Sie kosten 9 Euro für Erwachsene und 5 Euro für Kinder. Der Erlös kommt dem Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Elze und der Pfarrscheune zugute.

NOTDIENSTE

NOTRUF

Polizei: Tel. 110
Feuerwehr/Rettungsdienst: Tel. 112
Krankentransporte Region Hannover: Tel. (0511) 1 92 22
Polizeikommissariat Mellendorf: Tel. (05130) 97 70
Ärzte-Notdienst: bundesweite Rufnummer 116 117
Giftinformationszentrum-Nord: Tel. (0551) 1 92 40
Zahnärztl. Notdienst: Tel. (0511) 31 10 31
Tierärztl. Notdienst: 12.09./13.09.: Fachzentrum für Kleintiermedizin, Bayernstraße 17, Langenhagen, Tel. (0511) 51 52 78 40

APOTHEKEN

► **Hinweis: Die Apothekerkammer Niedersachsen informiert, dass ab dem 1. Januar 2025 keinen gedruckten Notdienstpläne mehr für Apotheken zur Verfügung gestellt werden. Online ist jeweils tagesaktuell abzurufen, welche Apotheke dienstbereit ist: www.apothekerkammer-nds.de oder www.aponet.de.**

RAT UND HILFE

Kinderärztliche Notfallambulanz auf der Bult: Tel. (0511) 81 15-33 00
Gemeindeverwaltung Wedemark: Tel. (05130) 5 81-0
Bauhof nach Dienstschluss: Mo. bis Fr. bis 22 Uhr, Sa., So., Feiertag 7-22 Uhr, Tel. (0172) 4 39 79 21
Störung bei Abwasserbeseitigung: Tel. (01520) 9 38 68 70
Störungs-Nr. Avacon AG: Strom: Tel. (0800) 0 28 22 66 Gas: Tel. (0800) 4 28 22 66
Wasserverband Garbsen-Neustadt: Tel. (05137) 8 79 90
Wasserverband Nordhannover: Tel. (05139) 80 78-0
Kinder- und Jugendtelefon: (Freecall) Tel. (0800) 1 11 03 33
Deutscher Kinderschutzbund Ortsverband Wedemark: Tel. (05130) 37 74 07
Weisser Ring: Hilfe für Kriminalitätsopter Tel. (05101) 5 82 42

GOTTESDIENSTE

► **Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Georg, Mellendorf,** So., 13.09., 11 Uhr: Jubelkonfirmation, Pn Noor-mann
► **Kath. Kirchengem. Wedemark St. Maria Immaculata,** So., 13.09., 11 Uhr: Heilige Messe
► **Ev.-luth. St.-Michaelis-Gemeinde Bissendorf,** So., 13.09., 18 Uhr: Abendsegen, P. Buck
► **Ev.-luth. St. Martini-Gemeinde Brelingen,** So., 13.09., kein Gottesdienst

► **Ev.-luth. Auferstehungs-Kirchengemeinde Elze-Bennemühlen,** So., 13.09., kein Gottesdienst
► **Christliche Gemeinde Bissendorf, Langer Acker 6,** So., 13.09., 10 Uhr: Gottesdienst
► **Bekennende Ev. Gemeinde Hannover, Mellendorf, Industriestraße 36,** So., 13.09., 10.30 Uhr: Gottesdienst und Kindergottesdienst
► **Ev.-luth. Kirchengemeinde Helstorf-Abbensen,** So., 13.09., 10 Uhr: Gottesdienst in Helstorf

Bau- und Entwicklungsgesellschaft feiert ihren 10. Geburtstag

Tochtergesellschaft der Gemeinde schrieb eine Erfolgsgeschichte im Bereich Vermarktung

WEDEMARK (JO). Genau zehn Jahre Geschichte hatte jetzt die Bau- und Entwicklungsgesellschaft mbH, Tochter der Gemeinde Wedemark, zu feiern. Im Bürgersaal in Bissendorf trafen sich dazu nicht nur die Mitglieder des Aufsichtsrates mit den beiden Geschäftsführern Helge Zychlinski und Susanne Bischoff, um das Ereignis gebührend zu würdigen, sondern auch zahlreiche weitere Wegbegleiter aus dem politischen und auch dem geschäftlichen Raum.

Erfolgreich seien die Jahre gewesen, resümierte Bürgermeister Helge Zychlinski, der die einzelnen Projekte der Vermarktung noch einmal Revue passieren ließ: „Im Jahr 2015 haben wir die Gründung der Gesellschaft im Rat beschlossen, ein Jahr später wurde der Beschluss bereits realisiert.“ Als Kapitaleinlage habe die Gemeinde zunächst die Fläche eines ehemaligen Spielplatzes in Mellendorf eingebracht sowie in Elze ein Grundstück hinter der Feuerwehr: „Das war von der Lage her ein Filetstück“, so Zychlinski: „Heute steht dort die Seniorenwohnanlage Alte Festwiese, inzwischen mit einem anderen Betreiber als dem ursprünglichen Bauherren“. Trotzdem sei dieses Projekt eine Erfolgsgeschichte, auf der aufgebaut wurde. Es folgten die Erschließungen und Vermarktungen des eher kleinen Baugebietes „Auf den Raden“ in Berkhof und auch das Gewerbegebiet in Gailhof gehört zu den Objekten unter der Vermarktung der Bau- und Entwicklungsgesellschaft: „Hier waren ursprünglich die Vorzeichen andere, die Vermarktung kam mit dem Ukraine-Konflikt ins Stocken“. Mittlerweile seien von



Das Wohngebiet „Diersrahe“ in Bissendorf war das erste große Baugebiet, das von der Bau- und Entwicklungsgesellschaft Wedemark geplant und vermarktet wurde. Repro: Gabriela Vrobel

den Flächen nur noch drei übrig, für zwei gäbe es bereits konkrete Verhandlungen. Erst in jüngster Zeit hatte die Gesellschaft den Verkauf an die Fastfood-Kette McDonalds bestätigt. „Das erste wirklich große Quartier ist in Bissendorf unter dem Namen ‚Diersrahe‘ am Ortsrand in Richtung Scherenbostel entstanden. Wir sind hier mit einem Mix aus Mehrfamilienhäusern, Einfamilienhäusern und rund 35 Prozent sozialem Wohnungsbau neue Wege gegangen. Dazu gehört auch der Bau von Reihenhäusern.“ Dieses Konzept sei auch in ähnlicher Form in Mellendorf im Baugebiet „Friedrichshöhe“ verfolgt worden, hier gäbe es eine ähnliche Durchmischung. Weitere Vermarktungsflächen seien in Wennebostel „Im Mühlengrund“ und in Resse „Neues Land“ gewesen, in Wennebostel

laufe aktuell die Erweiterung im Mühlengrund an. „Die Bilanz zeigt an, dass viel auch mit Beherrztheit und guter Zusammenarbeit in relativ kurzer Zeit möglich sein kann“, so Zychlinski, der als monetäre Bilanz der vergangenen zehn Jahre die Summe von rund 6 Millionen erwirtschafteten Euro bezifferte.

Als Gast war auch die Geschäftsführerin der Kommunalen Siedlungs Gesellschaft (KSG), Petra Hildebrandt nach Bissendorf gekommen. Sie erinnerte an die Anfänge ihrer Gesellschaft und zeigte die Veränderungen der Zeit auf: „Zuerst ging es vor allem darum, Wohnraum zu schaffen, der auch die Gesundheit der Bewohnerinnen und Bewohner im Blick hatte, der auch im städtischen Bereich kleine Grünflächen vorsah, damit die Menschen sich zum Beispiel Gemüse anbauen konnten. Nach dem Krieg ging es vor allem darum, eher einfach und vor allem schnell zu bauen, damit die Menschen wieder ein Dach über dem Kopf bekamen,“ erläuterte sie die Entwicklung. Heute seien wieder andere Ansprüche und das bei starkem Druck auf dem Wohnungsmarkt, hohen Baukosten und steigenden Energiekosten: „Der demografische Wandel spielt eine immer größere Rolle und eigentlich haben wir ausreichend Wohnraum, er müsste nur besser verteilt werden.“ Sie spielte damit darauf an, dass viele vor allem ältere Menschen in großen Häusern allein leben, während junge Familien

auf der Suche nach ausreichendem Wohnraum oft scheitern würden: „Es geht heute darum, dass Menschen, die sie brauchen, auch die richtige Wohnung bekommen. Von der früheren Aufgabe der Versorgung mit Wohnraum wird es auch für die KSG immer wichtiger, die Verteilungsaufgabe zu übernehmen.“

**Wintergärten
Terrassendächer
Fenster – Haustüren**
Reparatur von Hagelschäden!

Jetzt Angebote vom Fachbetrieb sichern! **Flex**

Firma Flex ☎ (051 31) 463 52 50

21232501_002626

IMPRESSUM
EXTRA Verlagsgesellschaft mbH

ECHO
LANGENHAGENER
ECHO
WEDEMARK
ECHO
SCHWARMSTEDTER
ECHO
EXTRA

Erscheinungsweise:
wöchentlich sonnabends

Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Patrick Bludau

Redaktionsleitung:
Thorsten Schirmer

Redaktionskoordination:
Bettina Reimann

Redaktionelle Mitarbeit:
Oliver Krebs (verantwortl. Langenlager)
Gabriela Vrobel (Wedemark)

E-Mail
redaktion@langenlager-echo.de
redaktion@wedemark-echo.de

Weder wird für Satzfehler im Anzeigen- oder Textteil Haftung übernommen noch für eingesandte Artikel oder Fotos. Anonyme Zuschriften werden nicht veröffentlicht. Jeder Leserbrief muss mit voller Adresse versehen und vom Einsender unterschrieben sein. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor.

Zustellung:
WM Vertriebs- und Werbeservice GmbH,
August-Madsack-Straße 1, 30559 Hannover

Unter www.extra-verlag.de können Sie uns ganz einfach mit zwei Klicks melden, wenn Sie die Zeitung nicht bekommen haben.

z.Zt. gültige Preisliste unter mediadaten.online
Redaktions- und Anzeigenschluss:
jeweils Mittwoch 16 Uhr

Verlagsanschrift:
30853 Langenhagen, Marktplatz 5 im CCL
E-Mail: service@wedemark-echo.de
service@langenlager-echo.de

Druck:
Schweiger & Pick Verlag, Celle

Wir weisen darauf hin, dass die von uns gestalteten und gesetzten Anzeigen und Texte nur mit Genehmigung für andere Druckerzeugnisse (auch auszugsweise) nachdruckt oder reproduziert werden dürfen.

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbebotschaftgeber mit dem Zusatzhinweis
» bitte keine kostenlosen Zeitungen «
an Ihrem Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-Briefkasten.de

11404301_002626



Das Ensemble „Saxophonics“ der Musikschule Wedemark übernahm den Part, die Veranstaltung musikalisch einzurahmen. Foto: Gabriela Vrobel

AUF EIN WORT

Klare Haltung

An diesem Wochenende wird in ganz Niedersachsen gewählt. Die Evangelische Jugend im Evangelisch-lutherischen Kirchenkreis Burgwedel-Langenhagen hat dazu eine klare Haltung.

Wir als ehrenamtlich tätige Jugendliche im Alter zwischen 16 und 27 Jahren stehen für starke Jugendarbeit, für Demokratie und Vielfalt. In christlicher Tradition sehen wir uns der Hilfe für Schwächere, für Arme und wenig Gesehene in unserer Gesellschaft verpflichtet. Für uns steht das positive Miteinander, nicht das populistische Gegeneinander im Vordergrund.

Wir wollen klar sein: Für uns sind die Werte der Evangelischen Jugend mit rechtspopulistischen und rechtsextremen Werten, Weltbildern und dem abwertenden Blick auf einzelne Gruppen von Menschen nicht



Maik Schwarz Foto: privat

vereinbar. Die Evangelische Jugend möchte ein sicherer Ort für alle Menschen jeglicher Herkunft und Identität sein. Wir wollen Räume für jede*n öffnen, unterschiedliche Perspektiven kennenlernen

und über richtige Wege streiten. Aber: Politische Offenheit bedeutet nicht politische Beliebigkeit. Wir erkennen die Lebensgeschichte und Erfahrungen jedes Menschen an und wissen, dass durch sie die politische Einstellung einer Person geprägt wird. Unsere Haltung richtet sich dennoch klar gegen die Unterstützung politischer Inhalte und Strategien, die Menschen abwerten und den gesellschaftlichen Zusammenhalt zerstören wollen. Eine Politik, die die Gleichwertigkeit aller Menschen nicht respektiert, und Evangelische Jugend – nicht mit uns. Demokratisch wählen – unbedingt!

Jugendpastor Maik Schwarz für die Evangelische Jugend im Kirchenkreis Burgwedel-Langenhagen